

Zusammenfassung: Lernstörungen im Musikunterricht

Die Themen des Tages

Vormittag:

Zwei gegensätzliche Lernhaltungen

Während die einen durch Forderungen gelähmt werden, werden die andern davon beflügelt. Die ersten versuchen keine Misserfolge zu haben, während sich die zweiten auf das Vorankommen freuen. Dies hängt damit zusammen, was Menschen von sich erwarten. Menschen, die gelernt haben, dass sie in der Welt etwas bewirken können trauen sich eher zu, einen Weg zu finden, um Hindernisse überwinden zu können, während Menschen, die gelernt haben, Leistungen zu erbringen, um "Anderen" zu gefallen, in schwierigen Situationen ohne Hilfe orientierungslos werden und bei widersprüchlichen Anforderungen sich auch verlieren "können". Das Vertrauen in die eigenen Kräfte entsteht durch die Erfahrung, Schwierigkeiten ganz allein bewältigt zu haben. A. Bandura spricht von der Erwartung in die eigene Wirksamkeit, die sog. **Selbstwirksamkeitserwartung**, die so entsteht. Wir können diese fördern, indem wir den Lernenden helfen sich selber ihre Ziele zu setzen und ihnen deren Erreichen spiegeln. Es müssen Produkte entstehen, die man von aussen betrachten kann, etwas Neues muss aus den Anstrengungen entstehen, was vorher noch nicht da war und dadurch zeigen, dass man die Fähigkeit besitzt in der Welt etwas zu bewirken.

Beziehungsprobleme

Wenn es auf der Sachebene nicht mehr weitergeht so sind Beziehungsstörungen die Ursache. Es hat dann keinen Sinn immer weiter nach besonders tollen Inhalten zu suchen, sondern es muss das Beziehungsgeflecht betrachtet und besprochen werden.

Nachmittag:

Verschiedene Wege führen zum gleichen Ziel

Die Einen lernen besser, wenn sie vom ganzen zum Detail vordringen, während die andern ihre Erkenntnisse aus Stücken zusammensetzen. Als Regel gilt je jünger die Lernenden und je weniger intellektuell desto ganzheitlicher muss der Stoff vermittelt werden.

Fünf Grundbereiche die funktionieren sollten

Motorik, Wahrnehmung, Denken, Gefühle und Beziehungen beflügeln oder behindern den Lernprozess. Abstrakte Symbole sollten handelnd gefüllt werden. Pulsnotation und Notenseil als Hilfsmittel.

Daniel Schneider

www.musikkurse.com / info@musikkurse.ch / 031 3333 121 / 077 408 94 67